

Datum: 25.05.2003

Glossar:

Administrator:

Diese Klasse befasst sich mit der Installation, Konfiguration und Deinstallation der Software auf einem Computer. Darüber hinaus, erstellt er Backups und Archivierungen des Systemes.

Archivierung:

Das System wird zur dauerhaften Speicherung des aktuellen Zustandes in einer bestimmten vorgegebenen Form abgespeichert.

arithmetisches Mittel:

folgt der Gleichung $\frac{\text{Gesamt anzahl der Punkte}}{\text{Anzahl der Studenten}}$.

Aufgaben:

Aufgaben bezeichnen die digitale Bereitstellung, der eventuell zum Erwerb des Übungsscheins benötigten Übungsblätter.

Authentifizierung:

Beschreibt die Funktion, welche den drei Anwenderklassen, die dazugehörigen Privilegien zuordnet und prüft.

Backup:

Ist eine, im Allgemeinen regelmäßig angefertigte, Sicherheitskopie eines laufenden Systems.

Benutzer:

Benutzer nutzen das System und sind einer der 5 Klassen Administrator, Dozent, Tutor, Student oder Gast zugeordnet.

Bewertungsrichtlinien:

Legt die Richtlinien für die Korrektur der Aufgaben fest.

Datum: 25.05.2003

Botschaft:

Beschreibt eine Nachricht, welche in der Regel als Ergebnis bzw. als die Bestätigung derselben, an einen Akteur geschickt wird. Diese Person hat im Allgemeinen die Aktion ausgeführt, welche durch die Botschaft bestätigt wird.

Browser:

Der Browser, ist eine Software, die den Quelltext einer HTML-Seite interpretiert und die Webseite darstellt.

Client:

Bezeichnet einen mit dem System verbundenen Computer, der mit dem Server kommuniziert. Diese Kommunikation erfolgt hier über einen Browser, der auf dem Clienten installiert sein muss.

Dozent:

Dozent bezeichnet die Klasse von Anwendern, die sich ausschließlich mit der Architektur bzw. der Verwaltung des Übungsbetriebs beschäftigen und dafür Informationen und Aufgaben bereitstellen. Bei dieser Klasse handelt es sich um die Privilegierteste Klasse, die faktisch alle Rechte zur Gestaltung des Übungsbetriebs auf sich vereinen.

Formen:

Beschreibt eine Eingabemaske für das abfragen von Daten jeglicher Art. Diese sind immer grafisch als HTML – Datei.

Forum:

Foren dienen dem asynchronen Austausch von Informationen zwischen den Benutzern des Systems. Dabei bilden die einzelnen Beiträge eine hierarchische Ordnung. In der obersten Ebene werden entweder Fragen gestellt oder Themen in die Diskussion gebracht. Für diese Fragen können ein oder mehrere Antwortbeiträge erstellt werden, die dann hierarchisch auf der nächsten Ebene liegen

Datum: 25.05.2003

Gast:

Diese Klasse steht für alle Benutzer, die sich (noch) nicht am System angemeldet haben und denen somit keine speziellere Rolle zugewiesen werden kann. Aufgrund dessen besitzt diese Klasse die wenigsten Rechte und kann sich nur sehr begrenzt im System bewegen.

Hochladen:

Der Begriff hochladen, steht für den Transfer von ganzen Dateien von einem Computer auf einen anderen. Das heißt im Fall des vorliegenden Systems, werden die angegebenen Dateien vom lokalen Computer, auf den Computer, auf dem das System installiert ist, transferiert und dort fest gespeichert.

HTML:

HTML ist eine Auszeichnungssprache (Markup Language). Sie hat die Aufgabe, die logischen Bestandteile eines Dokuments zu beschreiben

Http-Server:

siehe Webserver

Installation:

Einrichtung und Anpassung des Systems in einer neuen Umgebung. Meist ist dies auf die Hard- und Softwareumgebung bezogen

Klarlisten:

Ist eine Liste von erreichten Punkten, die nicht anonym ist. Das heißt es ihr kann direkt der Name eines Teilnehmers entnommen werden.

Layout:

Gleichförmiges Aussehen gleicher, zusammenhängiger Dokumente. Das Layout beschreibt hier, das Aussehen des Webinterfaces.

öffentliche Informationen:

Öffentliche Informationen beschreibt die Menge aller Daten, welche von allen Anwendern abgerufen werden können, unabhängig von ihren Zugriffsrechten. Dies beinhaltet vor allem Funktionen wie Newsletter

Datum: 25.05.2003

öffentlicher Bereich:

Ist der Teil des Portals der für alle Benutzer zur Verfügung steht. Es muss also keine Authentifizierung erfolgen, damit diese Dienste benutzt werden können.

PDF – Format:

Spezielles Format für Textdateien, innerhalb dessen leicht Kommentar der Korrektur eingetragen werden können.

Plattform:

Beschreibt das Betriebssystem des Rechners, sowie die Software, welche zum Betrieb von webbasierten Anwendungen, erforderlich ist.

Portal:

Stellt den Bereich unseres Softwareprojekts dar, in dem Informationen und Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

privater Bereich:

enthält die Dienste des Portals, die nur nach erfolgreicher Authentifizierung erreichbar ist. Dieser Bereich ist nochmals in drei Klassen unterteilt. Die Klassen sind MA, SHK und Student.

Prüfung:

Beschreibt einen abschließenden mündlichen oder schriftlichen Test, der aber nicht notwendigerweise mit den Übungen in Verbindung stehen muss. Also nicht unbedingt als Leistung für die Übungen mit erbracht werden muss.

Punktliste

Ist ein Liste von erreichten Punkte, die Anonym ist, also wo kein Name o. ä. über die Teilnehmer bekannt gegeben wird, sondern eine verschlüsseltes Attribut zur Auflistung benutzt wird.

Servlets:

Sind Klassen, die zur Kommunikation zwischen den örtlichen Rechner und Dienste des Portals benutzt wird. (siehe auch Webserver)

Datum: 25.05.2003

Student:

Diese Klasse sind im Regelfall die Teilnehmer der Vorlesung, also die Personen, welche die gestellten Aufgaben lösen sollen und in der Regel den Übungsschein erreichen sollten. Sie können im Allgemeinen nur Informationen zum Lösen der Übungsaufgaben einsehen, bearbeitete Übungen einreichen und diese abholen.

Stylesheets:

Definieren das Layout von HTML-Dokumenten.

System:

Beschreibt die Gesamtheit aller Soft- und Hardware, die auf dem betreffenden Computer zur Verfügung gestellt wird.

Tomcat:

siehe Webserver

Tutoren:

Tutoren sind die Klasse der Anwender, die sich aktiv mit der Kontrolle der Aufgaben und der anschließenden Verbreitung der erreichten Punkte beschäftigen. Sie müssen zusätzliche Informationen zum erfolgreichen kontrollieren der Aufgaben erhalten können, also müssen sie mehr Rechte besitzen als die Benutzer.

Übungsbetrieb:

Bezeichnet den aktiven Verlauf einer vollständig funktionierenden Übung, mit eingeschlossener Bearbeitung und Bereitstellung von gegebenen Aufgaben.

Webapplikation:

Eine Webapplikation ist ein Programm, welches über das Internet kommuniziert und gesteuert sowie abgefragt wird. (siehe auch Servlets)

Webformular:

Spezielles HTML-Dokument, was zur Eingabe und Versand bestimmter Informationen an einen Webserver dient.

Datum: 25.05.2003

Webgestütztes Informationssystem:

Ein Webgestütztes Informationssystem ist eine Einrichtung, die verschiedenes Wissen, über beispielsweise erreichte Punkte in einer Übung, zur Verfügung stellt. Das Adjektiv webgestützt bedeutet, dass die Bereitstellung bzw. dessen Abruf dieses Wissens nicht lokal erfolgen muss, sondern von überall aus dem Internet erfolgen kann.

Webinterface:

Ein Webinterface ist die Schnittstelle zwischen einer Webapplikation und dem Client. Die Kommunikation wird über HTML-Dokumente gesteuert, welche Ausgaben und Eingaben von Daten über das Internet ermöglichen

Webserver:

Ein Webserver ist ein Programm, das für die Kommunikation mit anderen Rechnern zuständig ist. Sie beantwortet die Anfragen eines oder mehrerer, mit dem Webserver verbundener, Rechner in Form von HTML-Seiten.

Mit einem Tomcat-Aufsatzes, ist es in der Lage Servlets auszuführen, d.h. die Kommunikation zwischen einem Servlet und dem bzw. den verbundenen Rechnern herzustellen.

XML – Dateien:

Sind spezielle Dateien für die strukturierte Speicherung von Daten, was einer Datenbank sehr ähnelt.